

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 35 (1945)
Heft: 43

Artikel: Zementwaren und Bausteinwerke
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-649532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

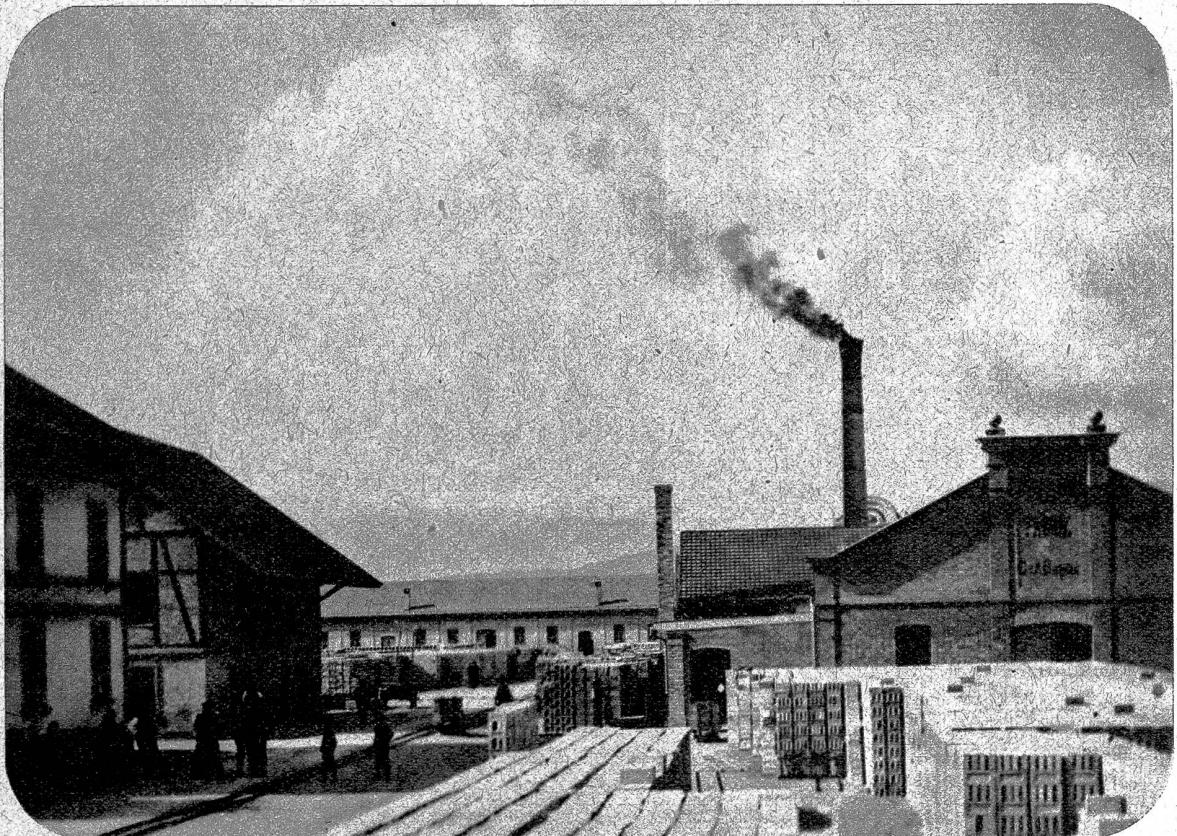
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ansicht
des gesamten
Unternehmens
G. & A. Bangerter
um das Jahr 1890,
das damals noch
ganz auf
Dampfbetrieb
eingestellt war

Zementwaren und Bausteinwerke

Aufnahmen aus
dem Betriebe A. Bangerter und Cie. AG., Lyss

Das Unternehmen wurde im Jahre 1876 gegründet und blickt heute auf eine langjährige und erfahrungsreiche Tätigkeit zurück.

Zu Beginn seiner Entwicklung beschäftigte sich das Unternehmen ausschliesslich mit der Ausbeute von Sand und Kies. Dank seiner geographischen Lage im schweizerischen Mittelland fanden sich diese Materialien an Ort und Stelle in reichem Masse vor. Nach und nach wurden zu deren Aufbereitung für die Fabrikation, den Bahn-, Brücken- und Strassenbau, Sand-, Sortier- und Zerkleinerungs-Anlagen nach neuesten technischen Errungenschaften eingerichtet.

Der Bahnverlad erfolgt aus Silos direkt über den Bahngeleisen. Die Fabrikation von Zementsteinen wird mit automatisch arbeitenden Hebelpressen betrieben. Als die ersten Pressen in Dänemark für die Zementröhrenfabrikation geschaffen wurden, war die Firma G. & A. Bangerter die erste in der Schweiz, die maschinell hergestellte Zementröhren auf den Markt brachte.

In ähnlicher Weise entwickelten sich die ebenfalls erstmals in der Schweiz aufgenommenen Fabrikationszweige der Kunststeine, das heisst die Herstellung von Fassadensteinen,

Treppenanlagen, Figuren und Plastiken nach Modellen erster Künstler. Dazu werden hochwertige Gesteinssortimente aufbereitet und in künstlerisch wirkenden Strukturen und Farben zu Betonwerksteinen gepresst und bearbeitet.

Mit dem armierten Betonbau Schritt haltend, wurde die Herstellung von armierten Betonartikeln ausgebaut. So werden nach patentierten Spezialsystemen Waren hergestellt für Ufer-Schutzbauten, bei Drainagen, Kanalisationen, Kabelleitungen, Silobauten, Kaminbau usw.

Sich die letzten Errungenschaften der Technik zunutzen machend, befasst sich die Firma neuerdings auch mit der Herstellung von Betonelementen in vorgespannter Armierung. Die Vorteile solcher Artikel liegen in der besseren Qualität (höhere Druck- und Zugfestigkeit) und ganz besonders in deren Rissfreiheit. Das strebsame Unternehmen hat auf diesem Gebiet eine reiche Erfahrung und stellt heute, z. T. unter eigenen Patenten, z. B. Betonbalken, Masten, Mastensockel und Eisenbahn-Betonschwellen mit Erfolg her.

Die Firma steht an hervorragender Stelle der Steinwerksbranche und erfreut sich allgemein des besten Rufes, in- und ausserhalb des Kantons.

Fliegeraufnahme von Walter Mittelholzer

Das heute elektrisch betriebene
Werk umfasst:

A Die Kiesgrube,
Zerkleinerungs- und
Aufbereitungsanlagen.
Herstellung
von Betonelementen
in vorgespannter
Armierung

B Die Zementsteinfabrik
mit dem Lager

C Zementröhren-,
Kunststein- und
Betonwarenfabrikation

